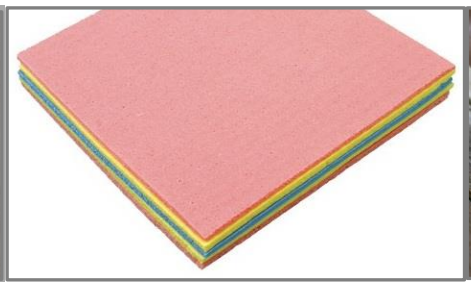
Pflegehinweise & Oberflächenbehandlung (Holz)

*Seasider Chairs - **Eiche** // (Kurzform), Stand: Nov. 2016*



Inhalt

1) EINFÜHRUNG, in Kürze 1

2) PFLEGE (eigentlich ganz einfach & umkompliziert) 2

3) UNBEHANDELTE Oberflächen (auf Wunsch so ausgeliefert) 4

5) LASUREN 7

6) DECKENDE Oberflächen & LACKE 9

7) Nützliche web-links 10

1) EINFÜHRUNG, in Kürze

(Eichen)Holz ist ein natürlicher Werkstoff, der „lebt“ und sich weiterentwickelt; abhängig vom Standort (insbesondere draussen: z.B. Sonneneinstrahlung, Regen, etc.),Temperaturen, (Luft)Feuchtigkeit werden sich auch unsere Seasider Chairs optisch verändern im Laufe der Zeit, Holz schwindet und quillt (Feuchtigkeit abgeben und aufnehmen), verändert seine Oberflächenfarbe, auch (kleine) Risse können entstehen, die sich genauso auch wieder schliessen können – diese „Dynamik“ des Holzes ist kein Mangel des Holzes bzw. deutet nicht auf schlechtes Holz hin.

Wir (BeSeaside) achten auf die Auswahl von hochwertigem Holz, welches entsprechend gelagert und getrocknet wurde und verbauen die richtigen Holzteile entsprechend Ihrer Funktion am Stuhl.

*Holzarten besitzen ganz unterschiedliche Eigenschaften bzgl. Ihres Einsatzes im Freien: **hier unterscheiden sich grundsätzlich Holzarten** die für den Gebrauch draussen geeignet sind von solchen, die nur sehr bedingt oder gar nicht für den Ausseneinsatz geeignet sind; hier spielen Kriterien wie die Härte, Dauerhaftigkeit, Standhaftigkeit, Resistenz gegen Pilze, Harzgehalt (zB. Lärche, Douglasie), eigene Inhaltsstoffe zur „Imprägnierung" (Öl bei z.B. Teakholz) eine wesentliche Rolle. Für aussen geeignetes Holz bietet von Natur aus bereits einen eigenen „eingebauten" Schutz gegen Witterung und Wetter, eine Vergrauung des Holzes (UV-Strahlung) ist ein normaler Prozess ohne dass das Holz dabei schlecht wird – man kann also seine Holzbauten und –möbel auch ohne den üblichen Schutz der Witterung überlassen, wenn man die Verwitterung und den Farbwechsel in Kauf nimmt bzw. diesen sogar mag („Patina").*

***Wichtig ist hier auch der „konstruktive" Holzschutz** insbesondere gegen Wasser & Feuchtigkeit: Wasser muss ablaufen können (durch vertikale oder geneigte Flächen), kein Holz mag dauerhafte Feuchtigkeit, Wasser kann auf horizontalen Flöchen immer eindringen. Senkrechte Holzfassaden zB. sind daher „automatisch" relativ gut geschützt, da bei Ihnen Wasser & Feuchtigkeit ablaufen kann.*

Aufbauend darauf möchten wir Ihnen im Folgenden einige Tipps und Hinweise zur Pflege und/oder zur Oberflächenbehandlung Ihrer Seasider Chairs geben:

>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>> + <<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<

2) PFLEGE (eigentlich ganz einfach & umkompliziert)

Holz ist ein relativ pflegeleichtes Produkt, vor allem das von uns für die Seasider Chairs verwendete Holz (Eiche, Robinie, Teak, Mahagoni, andere); aber insbesondere Holz als „lebendiges" Material schätzt die gelegentliche Pflege!

Diese erhält den Charme und Charakter Ihres Möbels und fördert die Langlebigkeit!

- Eine einfache **Reinigung von Zeit zu Zeit** tut allen (Holz)Oberflächen gut!
  So vermeiden Sie das Ansetzen und Festsetzen von Schmutzpartikeln, Pilzen, aber auch von Insekten; der Schmutz ist erstmal kaum sichtbar, später dann aber schon und dann ist er teilw. schwierig zu entfernen; zudem greifen schmutzige Ablagerungen die Oberfläche an und verändern diese! Es reicht alle 3-4 Wochen Ihren Seasider einfach feucht oder auch nass mit mehr oder weniger Wasser abzuwischen **>>> Achtung…** hier bitte einfach die Lappen nehmen, die wir alle aus den Supermärkten oder Discounters kennen, diejenigen die es im 5-er oder 10-er Pack gibt (bunt und weich), das sind die besten (siehe mittleres Bild oben)! Verwenden Sie nach Möglichkeit bitte keine Microfaser-Tücher, denn diese enthalten neben den weichen Fasern auch einige harte Fasern, welche die Oberflächen aufrauhen!
  >>> ***Ein besonderer Hinweis:*** Vogel-Kot gilt als sehr aggressiv, auch bei Holzoberflächen… dieser sollte im Falle möglichst zeitnah beseitigt werden (Lappen, viel Wasser)

- **Längere Regenfälle**: an sich kein Problem, aber es ist immer gut, wenn Wasser abfliessen kann: kippen Sie Ihren Seasider z.B. einfach nach vorne, dann steht er stabil auf der vordersten/untersten Sitzstrebe und Wasser kann überall ablaufen! **Ihre Wetterhauben** müssen Sie nicht für jeden einzelnen Regenschauer überziehen, die Sessel und die Oberflächen halten das aus – bei längeren Regenzeiten macht es sicher Sinn zum Schutz.

- Immer für **ausreichend Belüftung** sorgen: wenn Ihr Sessel mal längere Zeit eingepackt oder unter der Wetterhaube steht, so lüften sie diese bitte gelegentlich! Feuchte und mangelnder Luftaustausch können Pilzen und Insekten gefallen, es können Flecken und Schimmel durch Feuchte entstehen.

- **Kein Holz mag Dauer-Feuchte**: Wasser sollte ablaufen können; wenn Ihr Sessel im **hohen, feuchten Gras** steht, so stellen Sie ihn z.B. bei längerer Nicht-Nutzung auf eine Holz-Latte oder Klinkersteine o.ä. sodass er nicht konstant in der Nässe steht.

- **Schattiger Standort:** hier kann sich die Oberfläche auch mal leicht grünlich entwickeln… das ist Ansatz von Moos, nicht schlimm, und lässt sich abwaschen.

- **Ständige & pralle Sonne: UV-Licht** greift das Holz relativ stark an und trocknet dieses stärker aus, fördert die Vergrauung – das macht Ihren Sessel nicht kaputt, aber es können hier eher auch mal kleine Risse auftreten (die sich zB im Herbst und Winter wieder schliessen können durch das Schwinden & Quellen); bei längerer Abwesenheit können Sie zB eine helle Wetterhaube überziehen. Versuchen Sie die Oberfläche Ihres/r Sessel(s) an solchen sonnigen Standorten zu schützen bzw. verwenden Sie Holzschutzmittel, welche den Feuchtigkeitshaushalt etwas regulieren
  >>> siehe dazu auch die Tipps bei den „Oberflächen“ unten.

>> + <<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<

3) UNBEHANDELTE Oberflächen (auf Wunsch so ausgeliefert)

- Sie können Ihre Möbel so einsetzen und draussen stehen lassen wie Sie sie von uns geliefert bekommen.
- Die Verwitterung und Verfärbung (wird dunkler, dann grauer) wird - je nach Standort unterschiedlich schnell – im Laufe von 1-2 Jahren sichtbar;
  diese kann auch etwas ungleichmässig verlaufen, d.h. es kann leicht fleckige Stellen geben, was sich aber mittel-/langfristig angleichen wird.
- So wird Ihr Sessel relativ schnell eine gewisse Patina ansetzen, die man dann z.B. durch eine anschliessende Oberflächenbehandlung (Ölen, Lasieren) noch betonen oder ein Stück weit konservieren kann.
- Die Oberfläche kann durch die Feuchtigkeit rauher werden, da sich die oberflächlichen Fasern etwas aufstellen – hier kann man z.B. gelegentlich mit einem feinen Schleifschwamm oder einem Schleifpapier (180er-200er Körnung) nachschleifen (Sitzleisten, Rückenleiste, Armauflagen).
- Achten Sie darauf, Ihre Möbel z.B. bei längerer Nicht-Nutzung so aufzustellen, dass Wasser ablaufen kann (siehe oben).

- **Wenn Sie Ihre Sessel längere Zeit unbehandelt draussen stehen lassen möchten und erst später ölen, lasieren, lackieren möchten, so empfehlen wir den Einsatz einer farblosen Imprägnierung:** diese verzögert zwar etwas die Vergrauung, hat aber positive Auswirkungen als Schutz vor Regen, die Feuchte-Regulierung des Holzes und sie bindet die Oberfläche etwas, damit wirkt man auch möglicher Rissbildung entgegen, das Schwinden und Quellen des Holzes wird vermindert.

  Zusätzlich können Sie ein sog. Stirnkantenwachs auf die Stirnkanten auftragen um dort das langfristige Austrocknen (kleine Haarrisse) zu vermindern,
  z.B. an den Rückenlehnen oben auf die Kanten sowie vorne an die Kanten der Armauflagen.
  Dies empfehlen wir bei sehr sonnigen ungeschützten Standorten!

  Folgende Produkte können wir aus unserer Erfahrung empfehlen (natürlich gibt es weitere, auch von anderen Herstellern):

  a) SAICOS Holzschutz-Imprägnierung 9003 (farblos), gibt es Lösemittel-basiert oder Wasser-basiert. (http://www.saicos.de/produkte/aussenanstriche/holzschutz-impragnierung-9003)

  b) Innoskins SEASONITE (http://innoskins.de/seasonite_h.html)
  ist ein farbloser Holzvorbereiter für neues Holz, das von innen heraus schützt und den Trocknungsprozess regulieren hilft; diesen sollten Sie z.B. verwenden, wenn Sie Ihre Möbel erst einmal länger stehen lassen möchten und später ölen, lasieren, lackieren möchten. Das Produkt wirkt auch der natürlichen Rissbildung entgegen.

  Beide Produkte sind farblos, feuern den natürlichen Farbton des Holzes etwas an und lassen diesen also etwas kräftiger erscheinen.

>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>> + <<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<

4) GEÖLTE Oberflächen:

- Für den Aussen-Einsatz explizit geeignete Öle schützen das Holz und regulieren auch den Feuchtigkeitshaushalt des Holzes.
- Öle dringen in die oberen Schichten ein und bilden somit i.d.R. keinen Schutzfilm auf dem Holz, sondern verbinden sich mit dem Holz & schützen dieses von innen heraus.
- Je nach Produkt und Vorbehandlung dringt das Öl sehr tief ein, ggf. muss 2x oder 3x geölt werden;
- Je nach Produkt, Witterung und Standort kann es erforderlich sein, das Ölen 1x/Jahr zu wiederholen, um den Schutz zu verlängern (dies kann auch mit einem öligen Lappen erfolgen und ist sehr unkompliziert!).
  Wir empfehlen, im Frühjahr zu ölen, im Herbst einfach zu reinigen und einzulagern.
  Wenn Sie Ihre Seasider über Winter draussen stehen lassen, so können Sie auch im Herbst noch einmal nach-ölen, insbesondere die Armauflagen – der Einsatz eines Lappen (gut getränkt) reicht hier aus.

- Aussen-Öle gibt es, ja nach Hersteller, auch in verschiedenen Farbtönen bzw. kann individuelle Farbe angemischt werden (Handel); üblich sind „Natur"-Töne wie z.B. Teak, Lärche, Bangkirai, andere, aber auch auffälligere Farben der RAL-Skala können angemischt werden.
- Eingefärbte Öle besitzen aufgrund der Farbpigmente einen höheren UV-Schutz gegen Vergrauung – farbloses Öl bietet kaum einen UV-Schutz, das Holz wird hier normal vergrauen, ggf eben auch unregelmässig, fleckig (übergangweise).
- Beim Ölen sollten Sie mind. 2 Arbeitsgänge einplanen; (siehe auch die Gebrauchshinweise der Hersteller); nach dem ersten Einölen & Trocknen am besten die dann aufgestellten Fasern mit einem feinen Schleifschwamm oder –papier leicht anschleifen (180er oder 200er Körnung).

- **Wir empfehlen vor dem Ölen eine Holzschutzimprägnierung** (farblos) in das Holz einzubringen (>> siehe oben bei „Unbehandelte Oberfächen"), dieses hilft dabei, dass das Öl nicht zu stark in das Holz eindringt und sich eher an der Oberfläche verteilt & schützt – auch

erzielen Sie damit eine etwas glattere Oberfläche des Holzes.

Wir empfehlen hier z.B. das Spezial-Holzöl von SAICOS, welches in verschiedenen Standard-Farbtönen verfügbar ist bzw. in RAL-Farben angemischt werden kann (>>>http://www.saicos.de/produkte/aussenanstriche/holz-spezialol-terrassenol)

Aber auch andere Hersteller bieten vergleichbare & bewährte Produkte,
wie z.B. OSMO, Consolan, Xyladecor, Bondex, und andere.

Eine Alternative zu reinem Öl ist aus unserer Sicht Innowood OL (Innoskins), welches eine Kombination aus Öl und Lasur (Film-bildend) darstellt. (http://innoskins.de/innowood_ol_h.html) Innowood OL ist auch in verschiedenen Farbtönen verfügbar und kann im Wunschfarbton angemischt werden. Das Holz sollte hierfür aber absolut trocken sein.

Zusätzlich können Sie ein sog. Stirnkantenwachs auf die Stirnkanten auftragen um dort das langfristige Austrocknen (typisch) zu vermindern, z.B. an den Rückenlehnen oben auf die Kanten sowie vorne an die Kanten der Armauflagen – das ist empfehlenswert besonders an sehr sonnigen Standorten.
Das Stirnkantenwachs sollte jew. als letzter Arbeitsgang aufgetragen werden.

>> + <<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<

5) LASUREN

- Lasuren sind - anders als Öl – schichtbildend, d.h. diese legen sich auf das Holz und bilden eine Schutz- und ggf. Farbschicht;
- Hier kann es somit ggf. langfristig zu Abblättern kommen, viele Hersteller haben aber Ihre Produkte dahingehend verbessert, sodass ein Schutz gegen Abblättern gegeben ist.
- Lasuren lassen immer die natürliche Holzmaserung durchschimmern, es ist keine deckende Oberfläche.

- Auch bei Lasuren ist die Verarbeitung einfach, ein Auftrag sollte 2-3x erfolgen (nach Bedarf mit leichtem Anschleifen zwischen den Schritten).
- Gute Lasuren halten i.d.R. 3-5 Jahre (je nach Witterung, Nutzung, Standort, horizontalen vs. Vertikalen Flächen), eine Erneuerung ist aufwändiger als bei geölten Oberflächen, wenn man erst abschleifen und dann wieder neu auftragen möchte.

- **Wir empfehlen beim Kauf der Lasur nach der Nutzbarkeit für Sitzmöbel zu fragen**, da die Anforderungen hier etwas anders sind als bei lasierten Gartenzäunen, Fassaden etc. Wichtig ist hier zB. die Abriebfestgkeit und Stossfestigkeit.

Wir können folgende Produkte empfehlen:

Innowood OL (Innoskins), welches eine Kombination aus Öl und Lasur (Film-bildend) darstellt. (http://innoskins.de/innowood_ol_h.html) Innowood OL ist auch in verschieden Farbtönen verfügbar und kann im Wunschfarbton angemischt werden.

Die Lasuren von SigmaCoatings (SigmaLife) sind unserer Meinung nach ebenfalls gut für Sitzmöbel im Aussenbereich geeignet.
(http://www.sigmacoatings.de/sigmacoatings/produkte/lasuren)

TriLac Marine (https://www.farbenhaus-metzler-shop.de/trilac-marine-wartungsarmer-extrem-haltbarer-holzschutz-fuer-boote-fenster-tueren-und-gartenmoebel.html) ist eine sehr haltbare Lasur & Lack/Öl-Kombination in einigen Standard-Farben, die eine relativ stossfeste Oberfläche erzeugt – hier sollten Sie bei der Anwendung auf gute Belüftung achten!

Von Sikkens (AkzoNobel) befinden wir die „CETOL HLS extra“ als gut geeignete Lasur (http://www.sikkens.de/produkte/detail/cetol_hls_extra).

Im guten Fachhandel bzw. in guten Baumärkten gibt es natürlich ebenfalls gute weitere Lasuren u.a. der Marken Xyladecor, Consolan, Bondex, SAICOS (bitte immer nach der Empfehlung & Eignung für Gartenmöbel/Sitzmöbel fragen).

>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>> + <<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<

6) DECKENDE Oberflächen & LACKE

- Auch deckende Farbanstriche und Lacke sind Schicht-bildend und „packen“ das Holz quasi ein.
- Hier gibt es viele verschiedene Herangehensweisen und Produkte;
  verwendbar sind hier u.a. auch Wetterschutzfarben, die i.d.R. einen sehr guten Schutz gegen Witterung & Wetter bieten, aber nicht alle bieten auch Schutz gegen Abrieb und Stösse bzw. Kratzer.
- Aussenlacke sind hier eine gute Wahl, hier sollte aber auch die Eignung für Sitzmöbel geklärt sein.
- Wir empfehlen den Einsatz von Ventilations-Lacken/Farben, sodass das Holz weiter atmen und Inhaltsstoffe sowie Feuchtigkeit diffundieren kann. Insbesondere bei Holz, welches stärker beweglich ist (Eiche) als z.B. harte Tropenhölzer (Iroko, Afzelia, Meranti, Mahagoni); letztgenannte bleiben relativ unbeweglich und starr, hier kann man auch mit harten Lacken oder 2-Komponenten-Lacken arbeiten bzw. auch einen Klarlack als abschliessende Versiegelung aufbringen.
- Lacke & deckende Farben sind etwas anfälliger im Gebrauch – Kratzer im Lack öffnen die Oberfläche, hier kann Feuchtigkeit und Schmutz eindringen und die Oberfläche unterwandern; daher sollte man auffällige Stellen möglichst zeitnah überlackieren (anschleifen und lackieren) um den Schutz weiter zu gewährleisten.
- Gute Lacke & Farben halten lange und können auch extreme Wetterbedingungen standhalten – aber nicht ewig; gute Lacke können bei gelegentlicher Pflege (siehe oben) 3-5 Jahre gut überstehen, danach werden einige eine gewisse Nacharbeit benötigen – immer auch abhängig vom persönlichen Geschmack und der Nutzung!

- **Folgende Produkte können wir empfehlen**:

Sikkens Rubbol AZ Plus (hochglänzend, sehr guter Verlauf und sehr gute Kantenabdeckung, sehr wetterfest); in allen RAL-Farbtönen mischbar.

Sikkens Rubbol Satura – seidenmatt, ansonsten ähnlich dem AZ Plus;
in allen RAL-Farbtönen mischbar.

Produkte der SIGMACoatings (Aussenlacke);

SAICOS Wetterschutzfarbe Haus & Garten (sehr wetterfest) und in vielen Standardfarben erhältlich.

OSMO Haus & Garten-Farbe

>> + <<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<

7) Nützliche web-links

Es gibt zahlreiche Informationsquellen zu Holzschutz und -pflege im web, auch die o.g. Hersteller bieten auf Ihren websites gute Informationen.
Folgende weblinks möchten wir Ihnen noch empfehlen, wenn Sie sich z.B. tiefergehender mit der Thematik, auch den Spezifika einzelner Holzarten und Oberflächen beschäftigen möchten:

- Die Schreiner-Seiten (www.schreiner-seiten.de) bieten ein **umfangreiches und detailliertes Lexikon zu verschiedenen Holzarten** und deren Charakteristika, unter >>> http://www.schreiner-seiten.de/holzarten/index.php

- Winfried Müller beschäftigt sich sehr intensiv mit u.a. **Holz im Aussenbereich**: seine Übersicht unter http://www.wikidorf.de/reintechnisch/Inhalt/HolzAussen finden wir empfehlenswert. Ebenso führt er auch einen **Langzeit-Lasuren-Test** durch und dokumentiert die Ergebnisse der verschiedenen Produkte entsprechend & aktuell: http://www.wikidorf.de/reintechnisch/Inhalt/LasurenLangzeitTest .

>> + <<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<

Wir hoffen abschliessend Ihnen mit dieser Zusammenstellung geholfen zu haben!

Bitte kontaktieren Sie uns gerne jederzeit, wenn Sie Fragen zur Pflege und zu Oberflächen haben: info@beseaside.de

Vielen Dank!

Herzlichen Gruss,

Ihr BeSeaside-Team

(Christof Kroczek)